Richtiges Verhalten im Alarmfall

In der Schule wird jährlich eine Alarmprobe durchgeführt, um das richtige Verhalten bei einer Evakuierung zu üben. Alle Beteiligten sollen die wichtigsten allgemeinen Regeln dazu kennen und beherrschen. Dies betrifft vor allem die zügige Räumung des Gebäudes, die Sorge um Behinderte, das Aufsuchen des Sammelplatzes, die Feststellung der Vollzähligkeit sowie spezielle Verhaltensweisen im Fachunterricht. Auf dieser Seite sind die wichtigsten Verhaltensregeln zusammengefasst.

- Jeder Alarm muss ernst genommen werden, auch wenn er sich als Fehlalarm herausstellt.
- Menschenrettung geht vor Brandbekämpfung! Vorrang hat die Räumung des Gebäudes.
- Fenster schließen, wenn noch Zeit dafür bleibt.
- Verhalten im Unterrichtsraum: Schulsachen und Garderobe zurücklassen. Raum geordnet und ruhig, aber rasch verlassen, auch bei Tests und Klassenarbeiten. Die Lehrkraft überzeugt sich, dass niemand zurückbleibt, und führt die Gruppe auf dem nächstgelegenen Fluchtweg aus dem Gebäude und zum Sammelplatz (→ Sportplatz).
- Während des gesamten Alarms bleibt die Gruppe zusammen. Am Sammelplatz überprüft die Lehrkraft die Vollzähligkeit und meldet das Ergebnis umgehend (→ orangene Westen).
- Türen schließen, aber nicht zusperren.
- Nicht rennen und nicht bummeln.
- Für Behinderte soll vorgesorgt werden, z.B. durch Patenschaften von Klassenkameraden. Dies gilt auch für vorübergehend Behinderte, z.B. durch Gipsverband.
- Wenn Fluchtweg blockiert: Zurück und Ersatzfluchtweg nutzen. Ist auch dieser nicht begehbar: Zurück ins Klassenzimmer und sich am Fenster der Feuerwehr bemerkbar machen.
- SchülerInnen und Gruppen ohne Aufsicht verlassen das Gebäude auf dem nächstgelegenen Fluchtweg und melden sich umgehend bei der Einsatzleitung (→ orangefarbene Westen).
- SPORTHALLE: Nicht umkleiden, Halle verlassen und zum Sammelplatz gehen. Bei Kälte oder Regen: In der Nähe des (Not-)Ausganges versammeln und weitere Anweisungen abwarten.
- SCHWIMMBAD: Wasser sofort verlassen, nicht umkleiden, in der Nähe des Ausganges oder Notausganges versammeln und weitere Anweisungen abwarten.
- Der Alarm ist erst dann beendet, wenn die Schulleitung dies bekannt gibt. Wenn das Alarmsignal verstummt, bedeutet dies nicht das Ende des Alarms.

Gut zu wissen:

- Jeder soll den Fluchtweg aus dem Raum kennen, in dem er sich befindet.
- Alle Flure, Gänge und Treppen, die im Gefahrfall Flucht- und Rettungswege sind, sind von Gegenständen freizuhalten.
- Bei versehentlicher Auslösung eines Fehlalarms: Nicht weglaufen! Es sind keine Konsequenzen zu befürchten.
- Bei absichtlicher Auslösung eines Fehlalarms: Kostenübernahme der Feuerwehrrechnung, eventuell Schulstrafe und Anzeige.